

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

der Abgeordneten David Stögmüller, Werner Kogler, Freundinnen und Freunde

**betreffend Vorlage des Jahresberichts 2025 der Beschaffungs-Prüfkommission
samt den Ergebnissen ihrer Prüfung der Beschaffung der Leonardo M-346FA
an den Nationalrat**

BEGRÜNDUNG

Ende November 2025 hat das Bundesministerium für Landesverteidigung den Kauf von zwölf Strahlflugzeugen des Typs M-346FA beim italienischen Rüstungskonzern Leonardo fixiert.¹ Der Kauf erfolgt über eine Regierungsvereinbarung mit der Italienischen Republik (Government-to-Government-Geschäft)² und damit ohne internationale Ausschreibung. Das Gesamtvolumen beträgt rund 1,5 Milliarden Euro einschließlich Bewaffnung, Munition, Wartung und Ausbildung, davon rund eine Milliarde Euro für die Flugzeuge selbst. Zusätzlich wurde eine Industriekooperation im Umfang von 400 Millionen Euro vereinbart.³ Finanziert wird die Beschaffung aus dem Budget der Landesverteidigung, dessen Aufwuchs das Landesverteidigungs-Finanzierungsgesetz (LV-FinG) absichert.

Die politische Vorentscheidung fiel bereits Ende 2024: Eine Absichtserklärung der Verteidigungsministerien beider Staaten wurde am 31.12.2024 wirksam.⁴ Alt-Bundeskanzler Nehammer hat dabei der italienischen Ministerpräsidentin Giorgia Meloni ausdrücklich für ihren Beitrag gedankt.⁵ Die Grünen haben schon im Mai 2025 auf gravierende Mängel hingewiesen: Es gab keinen Wettbewerb, die technischen Anforderungen (etwa Bewaffnung und Luftbetankung für ein Trainingsflugzeug) scheinen auf das Produkt eines einzigen Herstellers zugeschnitten, und der Stückpreis liegt deutlich über jenem, den andere Staaten für vergleichbare

¹Bundesministerium für Landesverteidigung, OTS-Aussendung „Bundesheer: Österreich kauft zwölf Leonardo-M-346 Jets“, 29.11.2025, https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20251129_OTS0024/bundesheer-oesterreich-kauft-zwoelf-leonardo-m-346-jets.

²G2G (Government-to-Government): Beschaffung über eine zwischenstaatliche Vereinbarung statt über ein Vergabeverfahren mit Wettbewerb. Quelle: ORF, „Kauf von zwölf Leonardo-Kampffjets fixiert“, 29.11.2025, <https://orf.at/stories/3412910/>.

³ORF, „Kauf von zwölf Leonardo-Kampffjets fixiert“, 29.11.2025, <https://orf.at/stories/3412910/>.

⁴Anfragebeantwortung der Bundesministerin für Landesverteidigung zu 2443/J XXVIII. GP, 1964/AB, 18.07.2025, S. 1, https://www.parlament.gv.at/dokument/XXVIII/AB/1964/imfname_1703579.pdf.

⁵Bundesministerium für Landesverteidigung, „Saab 105 Nachfolge: Österreich kauft zwölf Stück Leonardo M-346FA Jets“, 28.12.2024, <https://www.bundesheer.at/aktuelles/detail/saab-105-nachfolge-oesterreich-kauft-zwoelf-stueck-leonardo-m-346fa-jets>.

Flugzeuge bezahlt haben.⁶ Die Interne Revision des Ressorts hatte zudem kritisiert, dass sich durch die Vorgaben „ohne Not eine Monopolstellung“ ergeben habe und die Herleitung der Beschaffungsgrundlagen „nicht schlüssig“ sei.⁷ Auch der Vertrag über die Industriekooperation, der bis 2040 läuft, wird vom Wirtschaftsministerium unter Berufung auf Sicherheitsinteressen nicht offengelegt.⁸

Die Beschaffungs-Prüfkommission (BPK) wurde mit § 2 Abs. 3 LV-FinG zur Sicherstellung einer gesetzmäßigen Vollziehung sowie einer sparsamen und zweckmäßigen Gebarung bei Beschaffungsvorhaben eingerichtet.⁹ In ihrem Arbeitsprogramm 2025 hat die BPK die Beschaffung des „Advanced Jet Trainer (kooperative Beschaffung)“ als Prüfvorhaben festgelegt.¹⁰ Der Jahresbericht 2025, der die Ergebnisse dieser Prüfung enthalten müsste, wurde dem Nationalrat bislang nicht übermittelt. Noch im April 2026 wurde im Plenum festgehalten, dass das Parlament „erneut auf den Bericht aus dem Jahr 2025“ warte.¹¹

Das ist kein Einzelfall. Den Jahresbericht 2024 hat die BPK am 11.03.2025 beschlossen, das Ressort hat ihn aber erst im Oktober 2025 dem Nationalrat zugeleitet, also rund sieben Monate später.¹² Der Abgeordnete Stögmüller hat bereits im August 2025 kritisiert, dass ein seit Monaten vorliegender Bericht dem Parlament vorenthalten wird.¹³ Am 23.04.2026 hat der Nationalrat die Bundesministerin ersucht, die Berichte der BPK weiterhin dem Parlament vorzulegen. Die Bundesministerin hat in der Debatte zugesagt, dies „in Zukunft selbstverständlich wieder“ zu tun. Die weitergehende Forderung nach einer gesetzlichen Vorlagepflicht (657/A(E)) fand keine Mehrheit, obwohl FPÖ und Grüne sie unterstützt haben.¹⁴

Der Nationalrat bewilligt die Mittel für diese Beschaffung und trägt die Verantwortung für ihre Kontrolle. Er kann diese Aufgabe nur wahrnehmen, wenn ihm die Prüfer-

⁶ORF, „Grüne kritisieren Beschaffungsvorgang für Leonardo-Jets“, 20.05.2025, <https://orf.at/stories/3394388/>.

⁷Fabian Schmid und Martin Tschiderer, „Bundesheer-Prüfer: Milliarden-Deal ‚ohne Not‘ auf Leonardo-Jets zugeschnitten“, Der Standard, 19.05.2025, <https://www.derstandard.at/story/3000000270422/bundesheer-pruefer-milliarden-deal-ohne-not-auf-leonardo-jets-zugeschnitten>.

⁸Stefan Melichar, „Kampfjet-Kauf: Die Geister-Gegengeschäfte beim ‚Leonardo‘-Deal“, profil, 10.06.2026, <https://www.profil.at/investigativ/kampfjet-kauf-die-geister-gegengeschaefte-beim-leonardo-deal/403166154>.

⁹BPK: Beschaffungs-Prüfkommission. § 2 Abs. 3 Landesverteidigungs-Finanzierungsgesetz, BGBl. I Nr. 185/2022, <https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=20012098>.

¹⁰Beschaffungs-Prüfkommission, Jahresbericht 2024, III-248 d.B. XXVIII. GP, S. 24, <https://www.parlament.gv.at/gegenstand/XXVIII/III/248>.

¹¹Stenographisches Protokoll der 75. Sitzung des Nationalrates, XXVIII. GP, 23.04.2026, Tagesordnungspunkt 16, Wortmeldung des Abgeordneten Christian Schandor, https://www.parlament.gv.at/dokument/XXVIII/NRSITZ/75/A - 23_03_35_00949309.html.

¹²Beschaffungs-Prüfkommission, Jahresbericht 2024, III-248 d.B. XXVIII. GP, beschlossen am 11.03.2025, im Nationalrat eingelangt am 28.10.2025, <https://www.parlament.gv.at/gegenstand/XXVIII/III/248>.

¹³ORF, „Bundesheer-Prüfer orten Mängel bei Beschaffungen“, 23.08.2025, <https://orf.at/stories/3403349/>.

¹⁴Stenographisches Protokoll der 75. Sitzung des Nationalrates, XXVIII. GP, 23.04.2026, Tagesordnungspunkt 16, Wortmeldung der Bundesministerin für Landesverteidigung, https://www.parlament.gv.at/dokument/XXVIII/NRSITZ/75/A - 23_03_35_00949309.html; Parlamentskorrespondenz PK0353, „Nationalrat billigt Entschlüsse zur Beschaffungs-Prüfkommission und Heeresapotheke“, 24.04.2026, https://www.parlament.gv.at/aktuelles/pk/jahr_2026/pk0353.

gebnisse eines unabhängigen Gremiums vorliegen, das eigens für diesen Zweck geschaffen wurde. Berechtigten Geheimhaltungsinteressen lässt sich durch eine Übermittlung klassifizierter Teile nach dem Informationsordnungsgesetz Rechnung tragen.¹⁵ Ein pauschales Zurückhalten des gesamten Berichts ist damit nicht zu rechtfertigen.

Die unterfertigenden Abgeordneten stellen daher folgenden

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

Der Nationalrat wolle beschließen:

„Die Bundesregierung, insbesondere die Bundesministerin für Landesverteidigung, wird aufgefordert,

1. den Jahresbericht 2025 der Beschaffungs-Prüfkommission, einschließlich der Ergebnisse ihrer Prüfung der Beschaffung der M-346FA und der Regierungsvereinbarung mit der Italienischen Republik, dem Nationalrat unverzüglich, spätestens binnen vier Wochen nach seiner Beschlussfassung durch die Kommission, vorzulegen; allfällig klassifizierte Teile sind nach dem Informationsordnungsgesetz zu übermitteln;
2. dem Landesverteidigungsausschuss die Regierungsvereinbarung mit der Italienischen Republik sowie den Vertrag über die Industriekooperation unter Wahrung des Informationsordnungsgesetzes zugänglich zu machen.“

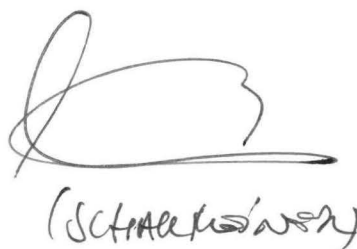
In formeller Hinsicht wird die Zuweisung an den Landesverteidigungsausschuss vorgeschlagen.



(Buchner)



(Prammer)



(Schreiner)



(Drosch)



(Buchner)

¹⁵InfOG: Informationsordnungsgesetz, BGBl. I Nr. 102/2014,
<https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=20009039>.

	Unterzeichner	Parlamentsdirektion
	Datum/Zeit-UTC	2026-10-15T11:34:01+02:00
Prüfinformation	Dieses Dokument wurde elektronisch besiegelt. Informationen zur Prüfung des elektronischen Siegels und des Ausdrucks finden Sie unter: https://www.parlament.gv.at/siegel	